

Einkaufsvielfalt im Wedding erhalten – Schließung von Karstadt abwenden

Der Wedding lebt von seiner Vielfalt. Entlang seiner Hauptachse – der Müllerstraße – leben und arbeiten tausende Menschen. Sie fühlen sich wohl in einem Umfeld, das vielfältiger nicht sein kann. Dazu gehört am „Leo“, Weddings wahrscheinlich zentralstem Platz, das Karstadt Warenhaus und die Geschäfte in seinem Untergeschoss.

Im Wedding gibt es fast nichts, was es nicht gibt. Von 1-Euro-Läden bis Pelzgeschäft, von italienischem Wein und Öl, türkischen Spezialitäten und Baklava bis hin zu Pralinen und Feinkost bei Karstadt oder asiatischen Besonderheiten bei go Asia! Viele Angestellte wohnen selbst im Wedding. Die Weddinger:innen kaufen im Wedding ein. Die Weddinger:innen treffen sich auf dem Leo und im Restaurant im Obergeschoss von Karstadt.

Diese Arbeitsplätze müssen erhalten bleiben! Dieser Treffpunkt muss erhalten bleiben. Die Weddinger Vielfalt muss erhalten bleiben! Als Stadtteilvertretung unterstützen wir das Bezirksamt, den Karstadt Müllerstraße und die weiteren Geschäfte zu erhalten. Wir fordern zudem die Landespolitik auf, sich noch stärker für den Erhalt des Standortes in der Müllerstraße einzusetzen und die Geschäfte und Arbeitsplätze zu retten!

Mit der bevorstehenden Schließung von *real* ist der Erhalt von Karstadt umso wichtiger für die Nahversorgung der im Wedding lebenden Menschen. Es darf nicht sein, dass in kürzester Zeit zwei große Gebäude, einschließlich untervermieteter Geschäfte für Waren des täglichen Bedarfs räumen müssen, viele Arbeitsplätze verloren gehen und die Vielfalt und Versorgung im Wedding gefährdet wird. Als Stadtteilvertretung verurteilen wir, dass die Konsolidierung der GALERIA Karstadt Kaufhof Gruppe auf dem Rücken der in der Corona-Pandemie eben noch als systemrelevant gelobten Beschäftigten ausgetragen wird.